

Arbeitsgruppe **Organisationsethik im Gesundheitswesen (OEG)**

Tätigkeitsbericht 2025/2026

Koordinator*innen:

Jürgen Wallner (wallner@bbethik.eu), Katharina Woellert (k.woellert@uke.de), Stefan Dinges (stefan.dinges@univie.ac.at)

Mitglieder:

A Albers, C Arzt, H Bade, E Biller, B Buchberger, J-U Deuker, R Eberhardt, I M Frühwirt, F Gerken, E Gillen, M Greß-Heister, B Gruhlke, H-G Hausmann, B Hausser, M Herberhold, E Höpperger, I Karzig-Roduner, M Kretschmer, G Marckmann, J Matějek, H Mittendorfer, T Müller, H Naegler, C Petersen-Benz, A-P Rethmann, R Riesinger, H Rock-Herrmann, A Rosca, A Schaubmayr, C Schneider, A J Scholl, P Schuchter, M Staffa, A Steinwendtner-Kolator, K Vitzthum, G Znidar.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Zielsetzung

Die AG OEG dient der wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit akademischen und praktischen Fragen der Organisationsethik im Gesundheitswesen. Damit verbunden sind insbesondere folgende Zielsetzungen: (1.) Verstehen: verschiedene akademische Zugänge zur und praktische Umsetzungen der Organisationsethik im Gesundheitswesen erheben, analysieren, systematisieren und beurteilen. (2.) Entwickeln: einen im Kontext der deutschsprachigen Ethik im Gesundheitswesen anschlussfähigen Referenzrahmen der Organisationsethik entwickeln. (3.) Vermitteln: die Auseinandersetzung mit Organisationsethik im Gesundheitswesen den Stakeholdern vermitteln. (4.) Gestalten: organisationsethisch relevante Aufgaben der Ethik im Gesundheitswesen auf Basis der Arbeitsergebnisse mitgestalten.

Arbeitsschwerpunkte des letzten Jahres

1. Vier Arbeitstreffen Online (09.10.2025; 01.12.2025; 08.04.2026; 27.04./08.06.2026)
2. Arbeitspaket: „Begriffsverständnis OEG“ (Entwicklung einer Arbeitsdefinition von „Organisationsethik [im Gesundheitswesen]“ mit Entwurf eines Papers für die Serie IERM-Working Papers).

geplante Aktivitäten

1. Publikation der Arbeitsdefinition „Organisationsethik [im Gesundheitswesen]“
2. Entscheidung über das nächste Arbeitspaket aus dem Portfolio

gez. Jürgen Wallner, Katharina Woellert, Stefan Dinges